

Geht in euren Tag hinaus
ohne vorgefasste Ideen,
ohne die Erwartung von Müdigkeit,
ohne Plan von Gott,
ohne Bescheidwissen über ihn,
ohne Enthusiasmus,
ohne Bibliothek –
geht so auf die Begegnung mit ihm zu.

Brecht auf ohne Landkarte –
und wisst, dass Gott unterwegs zu finden ist
und nicht erst am Ziel.
Versucht nicht, ihn nach Originalrezepten
zu finden,
sondern lasst euch von ihm finden
in der Armut eines banalen Lebens.

Madeleine Delbrèl

*„NICHT DAS VIELWISSEN
SÄTTIGT DIE SEELE,
SONDERN DAS VERKOSTEN
DER DINGE VON INNEN HER.“*

IGNATIUS VON LOYOLA

Ignatius von Loyola

hat im 16. Jahrhundert als Mystiker und Gründer des Jesuitenordens mit den «Geistlichen Übungen» einen bis heute einzigartigen Weg christlicher Spiritualität geschaffen. Darin wird das eigene Leben vor und mit Gott betrachtet und geordnet.

Eine persönliche Beziehung zu Gott und Christus wird dabei gefunden. Sein Weg will helfen, im Alltag Leben und Glauben zu verbinden. „Gott suchen und finden in allem“ lautet das Leitwort des Ignatius, das die „Stimmung und den Geschmack“ von ignatianischer Spiritualität zum Ausdruck bringt.

 ERZBISTUM KÖLN



JAHRESKURS SPIRITUALITÄT

*„WIRKLICH, GOTT IST AN DIESEM ORT –
UND ICH WUSSTE ES NICHT...“* Gen 28,16

für Religionslehrerinnen und Religionslehrer

Januar 2018 – April 2019

 ERZBISTUM KÖLN

Erzbistum Köln – Generalvikariat
HA Schule/Hochschule,
Abt. Schulische Religionspädagogik
und Kath. Bekenntnisschulen,

in Kooperation mit der HA Seelsorge,
Abt. Erwachseneneseelsorge und der
Diözesanstelle Pastorale Begleitung

DIE PFLEGE UND GESTALTUNG DER GOTTESBEZIEHUNG

ist der Kern dessen, was wir als Spiritualität bezeichnen. Zum christlichen Verständnis von Spiritualität gehört das Ineinander von innerer Ausrichtung auf Gott und äußeren Formen und Gestalten. Ohne den inneren Bezug zu Gott werden die äußeren Formen zu leerem Gerede und ohne die Ausdrucksformen des Glaubens wird die Gottesbeziehung zu unverbindlicher Innerlichkeit.

Zudem glauben wir nicht allein. Unser persönlicher Glaube und unsere persönliche Spiritualität stehen immer im weiten Raum der Kirche. Wir schöpfen, auch wenn wir uns dessen nicht bewusst sind, aus einer reichen spirituellen Tradition. Wer als Religionslehrerin und Religionslehrer Kindern und Jugendlichen einen Zugang zum christlichen Glauben erschließen will, braucht neben den fachlichen und pädagogischen Fähigkeiten eine tragfähige Spiritualität, die es erlaubt, theologisches Fragen und religionspädagogisches Handeln als Vollzug des eigenen Glaubens zu verstehen.

Religionslehrerinnen und Religionslehrer, die ihre innere Verbindung mit Gott stärken und vertiefen möchten und ihren Weg mit Gott ernst nehmen, sind eingeladen, sich auf einen begleiteten geistlichen Prozess einzulassen. Durch die Auseinandersetzung mit der eigenen Glaubensgeschichte und dem persönlichen Zugang zu Gott wird die bereits gelebte Spiritualität vertieft und erweitert.

VORAUSSETZUNGEN

Der Kurs richtet sich an Religionslehrerinnen und Religionslehrer mit Sehnsucht im Herzen und der Bereitschaft, sich auf einen intensiven geistlichen Prozess einzulassen.

INHALTE

- Vertiefung und Erweiterung der persönlichen Spiritualität.
- Gebetsschule/Schriftbetrachtung/Meditation – auf der Suche nach (m)einer Form des Betens.
- Gottes Wirken im eigenen Leben tiefer verstehen und erfahren.
- Begegnung mit sich selber und Auseinandersetzung mit den großen Lebensthemen. (Schuld, Sünde, Versöhnung, Leid, Heil)
- Mit Jesus persönlich vertraut werden.
- Entscheidungen alltagsnah sinnvoll und gut treffen.
- u.a.

METHODEN

Die Methoden orientieren sich an den Übungen, die der Hl. Ignatius von Loyola in seinem Exerzitienbuch beschrieben hat. Wir übersetzen sie in unsere Zeit. Denken und Beten, kreative und meditative Elemente wechseln sich ab. Wir gestalten als Leitende einen Rahmen, in welchem der gemeinsame und persönliche Prozess in einer geschützten Atmosphäre und einem wohltuenden Rhythmus stattfinden kann.

NEBEN DEN KURSZEITEN

- tägliche persönliche Gebetszeiten
- monatliches geistliches Begleitgespräch

KURSLEITUNG

- Gabriele Stammen, Exerzitienbegleiterin
- Markus Roentgen, Exerzitienbegleiter

Einzelne Einheiten des Kurses werden zum Teil von externen Referentinnen und Referenten übernommen

TERMINE JAHRESKURS 2018/2019

- 02. September 2017 – **Informationstag**
- 26. - 28. Januar 2018
- 17. März 2018
- 20. - 22. April 2018
- 16. Juni 2018
- 31. August - 02. September 2018
- 24. November 2018
- 18. - 20. Januar 2019
- 16. Februar 2019
- 05. - 07. April 2019
- **5-tägige Schweigeexerzitien (Pfingstferien)**
- Samstag, 19. Mai - Donnerstag, 24. Mai 2018

ANMELDESCHLUSS für den Informationstag

25. August 2018 – Die verbindliche Anmeldung zum Kurs erfolgt nach dem Informationstag.

KURSKOSTEN

730,- Euro inklusive Verpflegung und Übernachtung

KURSORT

Haus Marienhof

Königswinterer Str. 414, 53639 Königswinter

Die Exerzitien finden statt im:

Exerzitienhaus St. Thomas

Hauptstr. 23, 54655 St. Thomas

NÄHERE INFOS UND ANMELDUNG

Gabriele Stammen, Generalvikariat Köln

Telefon: 0221 16423744

Email: gabriele.stammen@erzbistum-koeln.de